

PRESSEINFORMATION

Haltern am See, 15. November 2018

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Ausschuss billigt Kindergartenbedarfsplan

Einstimmig verabschiedete der Ausschuss für Generationen und Soziales am Donnerstagabend den Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2019/20. Die Planung geht derzeit davon aus, dass ab August 2019 insgesamt 1295 Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. Hinzu kommen rund 120 Plätze, die in der Tagespflege bereitgestellt sind. Damit werden insgesamt 1415 Kinder einen Platz haben, so dass die Träger nun Verträge mit den Eltern schließen können.

Soweit die Theorie, denn die Verwaltung geht schon jetzt davon aus, dass sie im März 2019 einen aktualisierten Kindergartenbedarfsplan vorlegen kann, der mehr Plätze ausweist. Denn schon jetzt werden genau 1469 Kinder betreut. Dieses Plus von 54 Plätzen gegenüber dem Bedarfsplan ist durch die Tatsache zu erklären, dass es zum einen die sogenannte Spielgruppe in der Erich-Kästner-Schule gibt, in der seit Sommer 2017 bereits 14 U-3-Kinder betreut werden. Zum anderen haben alle Träger der Einrichtungen in Haltern am See die Gruppenstärken im zulässigen Rahmen erhöht. Für diese Kooperationen bedankt sich die Verwaltung ausdrücklich.

Denkbar ist zudem, dass wegen der hohen Nachfrage nach U-3-Betreuung die Erich-Kästner-Schule in eine zweigruppige Kita umgewandelt wird. Ein entsprechender Antrag ist beim Landesjugendamt gestellt.

Jugendamtsleiter Gisbert Drees beschrieb die augenblickliche Situation aufgrund der großen Nachfrage nach Kita-Plätzen so: „Ich halte es für ein sehr gutes Ergebnis, wenn wir im kommenden Jahr für etwa 70 Prozent aller U 3-Kinder mit Rechtsanspruch ein Angebot bereitstellen können. Ich glaube nicht, dass es viele Städte mit einer ähnlichen Quote gibt.“ Er versprach, dass weiterhin in der gesamten Verwaltung an Lösungen gearbeitet wird, diese Quote zu verbessern. Aber: „Es kann aber niemand versprechen, dass es gelingt, jederzeit an jedem Ort und zum gewünschten Termin und im gewünschten Umfang Angebote vorzuhalten.“

Nicht berücksichtigt sind im gerade verabschiedeten Bedarfsplan die Plätze im geplanten Drei-Gruppen-Kindergarten auf dem Gelände des TuS Haltern. Hierzu bedarf es noch weiterer Gespräche und Prüfungen, um abschließend zu klären, ob und wie der TuS als Bauherr auftritt. Für den Fall, dass es nicht klappt, brachte Gisbert Drees das Gebäude der früheren Martin-Luther-Schule ins Gespräch, dort einen dreigruppigen Kindergarten einzurichten. „Das Landesjugendamt kann sich das nach einer ersten Besichtigung vorstellen, wir sind auch hier dabei, Planungen und Berechnungen zu erstellen.“